

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1992)

Heft: 40: [Deutsche Ausgabe]

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In eigener Sache:

Die Zentralvorstandsmitglieder werden darauf hingewiesen, dass die nächste Vorstands-Sitzung voraussichtlich am 11.4.92 stattfindet. Es wird noch eine separate Einladung erfolgen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 41 ist, *salva venia*, der 30. August 1992. Danach können für die Herbstausgabe keine Beiträge mehr entgegengenommen werden.

Unsere Auskunftsstelle und die wundersame Vermehrung ihrer Daten

Sie haben in mehreren älteren - und auch in diesen - Mitteilungen immer wieder Namenlisten beobachten können, die zum Teil auch ältere Buchbestände betreffen. Vielleicht haben Sie sich auch schon über den Nutzen dieser Listen Gedanken gemacht? Wohl eher dann, wenn Sie bis heute keinen persönlichen Vorteil daraus ziehen konnten? Nun, diese Listen veröffentlichen wir nicht, weil wir mit möglichst dicken Mitteilungen in Erscheinung treten wollen. Diese Informationen fliessen gleichzeitig in die grosse **Datei der Auskunftstelle**. Was wir dort aufnehmen, möchten wir auch gerne veröffentlicht wissen und dazu dienen eben unsere Mitteilungen. Fragestellern oder neuen Mitgliedern wird ab und zu auch eine entsprechende Nummer aus unseren Mitteilungen in einer ersten Korrespondenz beigelegt.

Leider ist die Aufnahme neuer Informationen in diese Datei etwas (zu stark) ins Stocken geraten, d.h. der kleine "Mitarbeiterstab", der sich vor einiger Zeit gebildet hat, ist müde geworden und hat sich beinahe in "nichts" aufgelöst.

Trotzdem: Es ist einiges neu dazugekommen! Viele Quellen wurden erfasst. Aber dürfen wir ausruhen? Dürfen wir die Hände in die Taschen stecken und warten bis ein neuer junger SGFF-Präsident gleich noch Zeit hat, auch diese Arbeiten zu erledigen? Wohl kaum ...

Wir **suchen** also immer wieder neue, junge, mutige **Computer-Freaks**, die von sich noch nicht behaupten, sie hätten jetzt schon eine 10-Tage-Woche und seien total überlastet ... haben keine Zeit für sich, für ihre 10 Kinder und für die Schwiegermutter!

Was es braucht, ist etwas guter Wille, und dazu wöchentlich vielleicht 2-3 x 30 Minuten zum Eingeben von Namenlisten in den Computer. Uebers Jahr gerechnet ergibt das eine Gesamtleistung von mehr als einer Woche Arbeit und um diese wären wir sehr dankbar!

Einen besonderen Dank entbieten wir Frau Susanna Stettler, Jona, die alles Notwendige über die Jahrgänge 1934-1950 des "**Schweizer Familienforschers**" in den Computer eingegeben hat. Damit steht diese Quelle in ihrer ganzen Fülle zur Verfügung. Wer aber wagt sich hinter die bereits stattliche Sammlung der Jahrbücher ab 1974?

Interessenten melden sich bei Mario von Moos, Neugrundstrasse 5, 8320 Fehrlitorf, Tel. 01/954 10 76